ZARGES zeigt sichere Wartungsbühnen für Schienenfahrzeuge

Artikel vom **21. Juli 2026**
Ausstattung allgemein

ZARGES zeigt auf der InnoTrans 2026 in Berlin Wartungsbühnen, Zustiege und Dacharbeitsstände für Schienenfahrzeuge. Im Fokus stehen flexible Zugangslösungen für Depots, Werkstätten und Fertigungshallen, die sich an Fahrzeugkonturen und Arbeitsumgebungen anpassen.

Passend konzipierte Zustiege und Plattformen ermöglichen den sicheren Zugang zu verschiedenen Bereichen von Schienenfahrzeugen. (Bild: ZARGES)

Auf der InnoTrans 2026 vom 22. bis 25. September in Berlin präsentiert ZARGES am Stand 770 in Halle 6.2 Zugangslösungen und Wartungsbühnen für die Bahnbranche. Unter dem Motto »Level Up Your Safety« zeigt der Hersteller Komponenten und Anschauungsmaterial für Arbeiten an Schienenfahrzeugen – vom Zugang in der Halle bis zum Einsatz im Gleis- und Freigelände. **Anforderungen in Depots und Hallen** Die Arbeitssicherheit in der Bahnindustrie hängt stark vom jeweiligen Einsatzort ab. Unterschiedliche Fahrzeugtypen, verschiedene Fahrzeuggrößen und gewachsene

Hallenstrukturen machen es für Betreiber und Hersteller notwendig, Zugangslösungen genau auf die Situation vor Ort abzustimmen. Dazu kommt der Wandel der Branche: Modernisierte Zugflotten verändern die Arbeitsbereiche an den Fahrzeugen und können Umrüstungen in Depots und Fertigungshallen erforderlich machen. Gerade bei Wartung, Instandhaltung und Fertigung müssen Beschäftigte sicher an Seiten, Fronten, Dächer oder tiefer liegende Bereiche der Fahrzeuge gelangen. Dafür braucht es Zustiege, Plattformen, Treppen, Übergänge und Arbeitsstände, die sich in bestehende Abläufe integrieren lassen und gleichzeitig genügend Flexibilität für wechselnde Fahrzeugkonturen bieten. **Lösungen für unterschiedliche Fahrzeugbereiche** Das gezeigte Portfolio umfasst Gleisgrubenübergänge, Wartungstreppen, Arbeitsbühnen und Dacharbeitsstände. Die Lösungen sollen den sicheren Zugang zu verschiedenen Bereichen von Schienenfahrzeugen ermöglichen und lassen sich je nach Anforderung für Depots, Werkstätten und Fertigungshallen auslegen. Ein Beispiel ist die »Frontarbeitsbühne«, die von 1500 bis 3500 mm höhenverstellbar ist. Über Schiebekassetten kann sie an unterschiedliche Fahrzeugkonturen angepasst werden. Für Anwendungen, die nicht über Standardsortimente abgedeckt werden, entwickelt das Unternehmen gemeinsam mit Kunden Sonderlösungen. Dabei steht im Vordergrund, die Zugangstechnik an die tatsächlichen Bedingungen vor Ort anzupassen – etwa an vorhandene Hallenstrukturen, Fahrzeugvarianten oder konkrete Wartungsaufgaben. Der Anbieter mit Sitz in Weilheim in Oberbayern fertigt Aluminiumlösungen für Steigtechnik, Lagern und Transportieren, Speziallösungen sowie Absturzsicherung. Die Produkte werden unter anderem in Industrie, Handwerk, Luftfahrt, Bahn- und Schienenverkehr, Logistik, Medizin und Wehrtechnik eingesetzt. Das Unternehmen ist international tätig und verfügt über drei Produktionsstätten in Europa. **Einblicke am Messestand und im Freigelände** Am Messestand können Besucherinnen und Besucher ausgewählte Produktkomponenten ansehen und mit Fachleuten erste Anfragen besprechen. Ergänzend ist eine interaktive Game Zone vorgesehen, in der typische Wartungsszenarien nachgespielt werden können. Im Gleis- und Freigelände der InnoTrans sind zudem Zustiege an verschiedenen Zügen im Live-Einsatz zu sehen und begehbar.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag